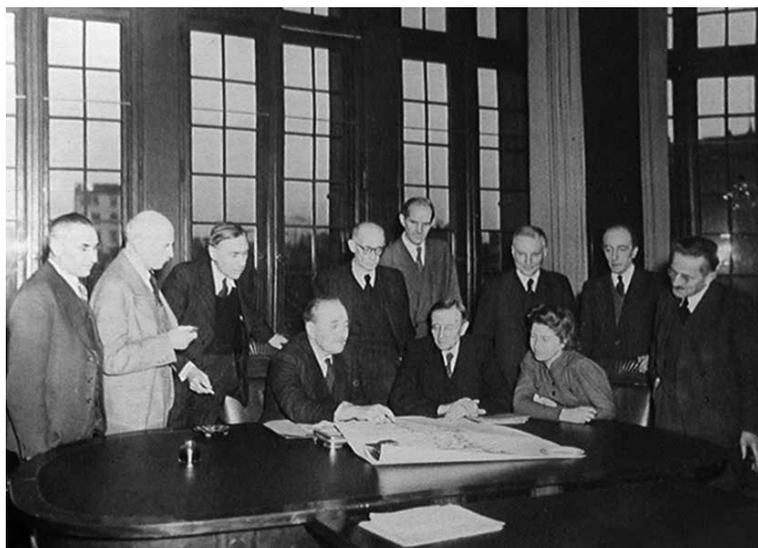


21. Oktober 1947 – ein denkwürdiges Jubiläum: 75 Jahre Bremische Landesverfassung

61

SPD

Unsere Verfassung, die maßgeblich von dem Liberalen Theodor Spitta mit Beteiligung von Bremens Bürgermeister Wilhelm Kaisen und weiteren Sozialdemokraten gestaltet wurde, stand deutlich unter dem Eindruck der Verbrechen des Dritten Reiches, wie die Präambel zeigt: ...die Bürger dieses Landes [sind] willens, eine



Das Foto: Spitta und Kaisen, Hartmut Müller (Hrsg.): Begegnungen mit Wilhelm Kaisen, Hauschild, Bremen 1980, S. 73

Ordnung des gesellschaftlichen Lebens zu schaffen, in der die soziale Gerechtigkeit, die Menschlichkeit und der Friede gepflegt werden. 1947 wurde von der amerikanischen Militärregierung eine Verfassungsdeputation eingesetzt, in der Vertreter aller demokratischen Parteien – Kommunisten, Sozialdemokraten, Liberale und Christdemokraten – vertreten waren. Textentwürfe wurden vorgelegt, es wurde diskutiert, argumentiert und auch gestritten. Während

es bei Themen wie der Eigenstaatlichkeit Bremens kaum Kontroversen gab, wurde über die Wirtschaftsordnung und die Mitwirkungsrechte von Vertretern der Belegschaften von Großbetrieben gerungen. Ähnlich beim Thema Schulwesen: Die Sozialdemokraten favorisierten staatliche Schulen und einen ungebundenen Konfessionsunterricht, während die Christdemokraten auch Privatschulen und konfessionsgebundene Schulen zulassen wollten. Schließlich fanden sich Kompromisse, die in sogenannten »Kann-Bestimmungen« mündeten. Die Bremische Verfassung gilt bis heute als ein Dokument der sozialen Demokratie. Sie ist Ausdruck eines republikanischen, repräsentativ-demokratischen Staatsverständnisses mit Elementen der direkten Demokratie. Die deutliche Festschreibung der Rechte des Parlaments gegenüber der Regierung ist auch Ausdruck eines Misstrauens – nicht zuletzt aus den Erfahrungen des Dritten Reiches – gegenüber einer zu starken Exekutive. Die Bremische Verfassung geht weit über jede Verfassungstradition hinaus, indem die Verfasser wirtschaftliche und soziale Schutzrechte ausformulierten.